

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen, und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, bei der Aufklärung der Öffentlichkeit und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Für unsere **Abteilung II 3 „Trink- und Badebeckenwasserhygiene“** mit Arbeitsort in Bad Elster bzw. Berlin suchen wir zum 1. Januar 2027 eine

Abteilungsleitung (w/m/d) „Trink- und Badebeckenwasserhygiene“

Besoldungsgruppe B2 BBesO oder vergleichbares außertarifliches Entgelt

Das Umweltbundesamt (UBA) gehört zu den großen Umweltbehörden Europas. Mit mehr als 2000 Mitarbeitenden ist das UBA eine bedeutende Ressortforschungseinrichtung, die wissenschaftliche Politikberatung mitgestaltet und ein global vernetzter Akteur in der Forschungslandschaft ist.

Bei Einstellung von Tarifbeschäftigten wird ein Arbeitsverhältnis auf Probe in dieser Führungsposition zunächst für die Dauer von 2 Jahren begründet. Nach erfolgreicher Absolvierung der Erprobungszeit ist eine unbefristete Weiterbeschäftigung vorgesehen. Bei verbeamteten Personen richtet sich die Dauer der Erprobungszeit nach § 42 Bundeslaufbahnverordnung (BLV).

Wir laden qualifizierte Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein.

Die Abteilung II 3 „Trink- und Badebeckenwasserhygiene“ im Fachbereich II „Gesundheitlicher Umweltschutz, Schutz der Ökosysteme“ befasst sich mit der Weiterentwicklung der Trinkwasserhygiene im nationalen und internationalen Kontext. Sie hat rund 70 Mitarbeitende in sechs stark forschungsorientierten Fachgebieten – vier davon am

Laborstandort Bad Elster und zwei in Berlin am UBA-Technikum, Standort Marienfelde. Diese verfügen über eine sehr gute apparative Ausstattung, haben Zugang zu Verbrauchsmitteln und die Möglichkeit, neben interner Forschung auch Drittmittel als Ressortforschung und über externe Projektträger einzuwerben. Eine gemeinsame Professur für das Fachgebiet Trinkwasseraufbereitung an der TU Berlin, verbunden mit der Leitung des Fachgebietes Wasseraufbereitung am UBA, unterstützt die universitäre Ausbildung und Forschungsaktivitäten. Die Abteilung unterliegt der Fachaufsicht des Bundesministeriums für Gesundheit.

Zur Bearbeitung der Aufgaben umfassen die Fachgebiete der Abteilung die gesamte Trinkwasserversorgungskette – von der Ressource (II 3.1) über die Wassergewinnung und Aufbereitung (II 3.3) bis hin zur Wasserverteilung (II 3.4). Weiterhin werden im Wasser vorkommende Noxen durch hochmoderne apparative chemische Analytik (II 3.2), mikrobiologische Verfahren (II 3.5) und toxikologische Methoden (II 3.6) bewertet. Die Arbeiten werden durch die der Abteilung angegliederten nationalen und internationalen Einrichtungen und Gremien (WHO-Collaborating Center for Research on Drinking Water Hygiene, Trinkwasserkommission, Schwimm- und Badebeckenwasserkommission) unterstützt.

Ihre Aufgaben:

- Management und strategische Weiterentwicklung der Abteilung sowie Koordination der Qualitätssicherung der in der Abteilung durchgeführten Aufgaben
- konzeptionelle Weiterentwicklung der Trink- und Badebeckenwasserhygiene; d. h. Erkennen neuer Herausforderungen, vom Forschungsbedarf über die Bewertung gesundheitlicher Risiken und Empfehlungen für den Regelungsbedarf (z. B. UBA-Empfehlungen, technisches Regelwerk, WHO Guidance) bis hin zur Mitwirkung an gesetzlichen Regelungen (national und EU-weit)
- Koordination der Forschung, sowohl innerhalb der Abteilung als auch mit anderen UBA-Facheinheiten, zum Vorkommen von Noxen, zu Nachweismethoden, zur Bewertung ihrer Wirkung auf die menschliche Gesundheit und (insbesondere an den UBA-Technika) zur Quantifizierung von Transport und Rückhalt von Noxen im Wasserkreislauf
- Repräsentation des UBA zu den Themen der Abteilung und Dialog mit fachlichen und politischen Gremien
- fachliche Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit sowie der WHO bei der Entwicklung von Regelungskonzepten im Bereich der Trinkwasserhygiene sowie Aufgaben im gesetzlichen Vollzug
- Zusammenarbeit mit Landesbehörden und Gesundheitsämtern beim Erkennen von Problemen sowie beim Entwickeln praxistauglicher Lösungskonzepte
- überzeugende und verständliche öffentliche Kommunikation im Hinblick auf die Qualität von Trink- und Badebeckenwasser im Spannungsfeld zwischen dem Ziel und Leitbild der Reinheit des Wassers gegenüber Funden verschiedener Noxen

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Universitäts-Diplom, Master) naturwissenschaftlicher oder ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung

- Kenntnisse und Erfahrungen in einem Bereich der Trinkwasserhygiene, Siedlungswasserwirtschaft oder ähnlichem Gebiet mit Bezug zur Wasserhygiene und umfangreiche Kooperationserfahrung, z. B. in nationalen und internationalen, wissenschaftlichen und administrativen Netzwerken auf diesem Gebiet
- mindestens zweijährige Erfahrungen als disziplinarische Führungskraft in einer wissenschaftlichen Institution oder in einer Behörde
- wissenschaftliche Kompetenzen, nachgewiesen durch Publikations- und Vortrags-tätigkeiten
- Erfahrungen in der Beantragung und Durchführung von nationalen und internationalen Drittmittelprojekten
- Fähigkeit, regulatorische Prozesse auf Grundlage der wissenschaftlichen Erkenntnisse wirkungsvoll mitzugestalten
- hervorragende Kommunikationsfähigkeit zu den fachlichen Themen der Abteilung, insbesondere zu den oft komplexen Aspekten der Bewertung von Noxen im Wasser, insbesondere in der Öffentlichkeit
- moderierender, ergebnis-, qualitäts- und teamorientierter Arbeits- und Führungsstil unter Nutzung moderner Führungsinstrumente und Führung über Distanz und in virtuellen Räumen
- Verantwortungsbereitschaft, strategisches Denken, Analyse- und Reflexionsfähigkeit, Planungs- und Organisationsvermögen, Eigeninitiative, Kreativität, Verhandlungsgeschick und Konfliktfähigkeit
- Genderkompetenz und die Bereitschaft zur verantwortungsbewussten und fachübergreifenden Kooperation im Sinne des Leitbildes des UBA
- digitale Kompetenzen und verhandlungssichere deutsche sowie englische Sprachkenntnisse (fließend schriftlich und mündlich – Sprachniveau C1 oder vergleichbar)
- Bereitschaft zu häufigen Dienstreisen – insbesondere 1–2-mal pro Monat vom Hauptdienstszitz zu den weiteren Standorten (Berlin/Bad Elster) – sowie zu weiteren Anlässen und zu einem sporadischen Arbeiten außerhalb der üblichen Servicezeiten

wünschenswert:

- Promotion
- enge persönliche Anbindung an eine Universität, z. B. in Form eines Lehrauftrages oder einer außerplanmäßigen Professur
- Erfahrungen in der nationalen und internationalen Politikberatung

Freuen Sie sich bereits jetzt auf:

- die Flexibilität eines modernen Arbeitsplatzes – Möglichkeit der mobilen Arbeit, Gleitzeit, Teilzeitmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- die Sicherheit des öffentlichen Dienstes – außertarifvertraglich geregeltes Entgelt
- ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld – in einer offenen, kommunikativen und diversitätsgeprägten Arbeitskultur
- persönliches Wachstum – vielfältige persönliche und fachliche Fortbildungsoptionen
- Möglichkeit zum Erwerb eines Jobtickets
- bei Tätigkeiten in den Fachaufgaben: Gestaltungsspielraum und gesellschaftsrelevante Verantwortung – interdisziplinäre Zusammenarbeit in zukunftsorientierten Aufgaben-

bereichen im Umfeld der sozialökonomischen Transformation und Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Digitalisierung

Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: [Warum zum UBA?](#)

Dotierung: Besoldungsgruppe B2

Kenn-Nr.: 17/II/26

Bewerbungsfrist: 25.08.2026

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung die Online-Bewerbungsplattform INTERAMT über [diesen Link](#).

Für die Berücksichtigung im Auswahlverfahren ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung bzw. ein aktuelles Arbeitszeugnis (jeweils nicht älter als zwei Jahre) beizufügen. Soweit entsprechende dienstliche Beurteilungen/Arbeitszeugnisse nicht vorliegen, bitten wir, die Erstellung einzuleiten.

Wenn Sie Fachfragen zu der ausgeschriebenen Stelle haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Marcel Langner unter marcel.langner@uba.de oder telefonisch [+49 340 2103-2460](tel:+4934021032460).

Wenn Sie Fragen zu dem Bewerbungsprozess haben, wenden Sie sich bitte telefonisch unter [+49 340 2103-2543](tel:+4934021032543) an Frau Pamela Frankenstein.

Umweltbundesamt | Postfach 1406 | 06813 Dessau-Roßlau

